

Presseinformation / 25. September 2022

ORF-Neujahrskonzertballett 2023:

Tanzeinlagen für zukünftige Jahreswechsel im Stift Melk gedreht

Nun wurde das Geheimnis gelüftet – im Stift Melk wurden kürzlich unter strengem Ausschluss der Öffentlichkeit drei Tanzeinlagen für die künftigen Jahreswechsel für das ORF-Neujahrskonzert gedreht. Das ORF-Team zeigte sich von der Klosteranlage begeistert. Die einzelnen Drehorte wurden sehr sorgfältig ausgewählt, um die Choreografien in Szene zu setzen – darunter der berühmte Donauwalzer.

Als Schauplatz für die Polka schnell „Auf und davon“ von Eduard Strauss, die mit einem Tanzpaar sowie einer großen Portion Humor die Geschichte eines pfiffigen Schmetterlings erzählt, diente beispielsweise der Gartenpavillon im Stiftspark. Eine andere Kulisse bot der wunderschöne Marmorsaal. Dort und in teilweise nicht öffentlich zugänglichen Innenräumlichkeiten des Stifts entstand die dritte und letzte Tanzeinlage, die zum Konzertfinale zu sehen sein wird: eine Neuaufnahme von Johann Strauss' „An der schönen blauen Donau“ mit fünf Tanzpaaren, die ab 2023/24 im ORF-Fernsehen jährlich den Wechsel ins neue Jahr begleiten wird. Das alljährliche, vom ORF produzierte Neujahrskonzertballett gehört zur traditionellen ORF-Übertragung des Neujahrskonzerts der Wiener Philharmoniker, das weltweit ausgestrahlt wird.

Am 1. Jänner 2023 besteht dieses sogar aus drei (statt zwei) hochkarätig besetzten Tanzeinlagen des Wiener Staatsballetts, zwei davon wurden kürzlich im Stift Melk abgedreht. Unter der filmisch angelegten TV-Regie von Michael Beyer, der bereits zum zehnten Mal für die Umsetzung der Ballettproduktion sowie zum siebenten Mal für die Konzertübertragung verantwortlich zeichnet, lagen Choreografie und Kostümkreation in britischer Hand. Elegant und humoristisch choreografierte Ashley Page zum dritten Mal nach 2013 und 2014 die tänzerischen Darbietungen der insgesamt elf Solistinnen und Solisten, die Ballettkostüme entwarf nach 2016 und 2020 erneut Emma Ryott.

Präsentiert werden die Darbietungen am Neujahrstag zu ausgewählten Stücken des Konzerts, das Franz Welser-Möst – ebenfalls zum dritten Mal am Pult der Wiener Philharmoniker – leitet. Insgesamt standen elf Tänzerinnen und Tänzer des Wiener Staatsballetts vor der Kamera: Davide Dato, Sonia Dvořák, Olga Esina, Calogero Failla, Lourenço Ferreira, Marian Furnica, Hyo-Jung Kang, Aleksandra Liashenko, Marcos Menha, Ketevan Papava und Maria Yakovleva.

Fotocredits:

Foto 2: Fotocredit: ORF/Günther Pichlkostner am Bild: Aleksandra Liashenko; Marian Furnica

Foto 1: Gartenpavillon, Fotocredit: ORF/Günther Pichlkostner, am Bild: Maria Yakovleva; Davide Dato

